

Gemeinde Maur

(V) = Art kommt vor; (tw. V) = Art kommt teilweise vor

Maur	A7	Riedflächen ext. genutzte Wiesen	Q2	Innerhalb Zone I u. II: Pflege gemäss Pflegeplan, Mahd mit Messerbalken (Siehe auch Baueingabe und Projektbeschrieb Renaturierungsprojekt Guldenen)	gem. Vorgaben FNS; Vorkommende Arten Umgebung (u.a.): Iltis, Waldeidechse, Kleiner Moorbläuling Sumpfschrecke Enzianarten, Gelblicher Klee Kleine Teichrose
		Streufäche (nach DZV)	F1 F2	- ÖQV-Qualität (+ Messerbalken) - Streuefläche mit besonderen Massnahmen	Arten s.o.
		Extensiv genutzte Wiesen	Q1 M1, M20, M24, M25, M26, M40, M45, M46, M50, M60 S2	- Ausserhalb Zone I u. II: Extensive Wiese mit ÖQV-Qualität (+ Messerbalken) - Extensive Wiese mit besonderen Massnahmen - Säume entlang Waldränder	Arten s.o.
Maur	D5	Extensiv genutzte Wiesen	Q1 M1, M20, M24, M25, M30, M34, M35, M40, M45, M50 S2	- ÖQV-Qualität (+ Messerbalken) - Extensive Wiese mit besonderen Massnahmen - Säume entlang Waldränder	Feldhase Waldeidechse
		Bunt-, Rotations- brache u. Ackersaum- streifen	A1	Anlage gem. Weisungen DZV, Wechsel innerhalb Fördergebiet vor Ablauf von 6 Jahren mögl.; Fläche mit Vernetzungsbeiträgen muss gleich gross bleiben	Goldammer